

**HESSISCHER LANDTAG****Änderungsantrag**11.01.2023
HHA**Fraktion der SPD**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 (Haushaltsgesetz 2023/2024) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 20/9640 zu Drucksache 20/9251

Inhalt des Antrags: **Landesweite Kampagne zum Gender Care Gap: "Care-Arbeit gerecht aufteilen"**

Einzelplan **08** **Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 08 06 Bezeichnung Freiwillige Leistungen

Produktnummer 002 Bezeichnung Chancengleichheitsmaßnahmen

Veränderungen in Euro		2023		
		von	um	auf
Produkterfolgsplan				
Nr.	Bezeichnung			
7	Summe Erträge			
14	Summe Aufwendungen	338.000	50.000	388.000

Liquidität			
Einnahmen			
Ausgaben			

Veränderungen in Euro		2024		
		von	um	auf
Produktenerfolgsplan				
Nr.	Bezeichnung			
7	Summe Erträge			
14	Summe Aufwendungen			
Liquidität				
Einnahmen				
Ausgaben				

Weitere Änderungsbedarfe (Verpflichtungsermächtigungen, Stellen, Kennzahlen etc.)

Inhaltliche Erläuterung/Begründung des Änderungsantrags

In Deutschland wenden Frauen pro Tag im Durchschnitt 52,4 Prozent mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit auf als Männer. Dies ist der "Gender Care Gap". So ist auch in Hessen die gerechte Aufteilung der Care-Arbeit zwischen Männern und Frauen noch in weiter Ferne. Das hängt auch an der hartnäckig haltenden Einstellung in der Gesellschaft von Geschlechterrollen zusammen und wird durch Darstellungen in den Medien verstärkt. Um auf das Problem aufmerksam zu machen und vor allem Männer dazu zu ermutigen, mehr Care-Arbeit zu leisten, kann auch die Landesregierung mit einer Kampagne beitragen.

Wiesbaden, 10.01.2023

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:

Günter Rudolph